

**Gewässer
Umwelt
Schutz**
GmbH



HEIHER 2.0

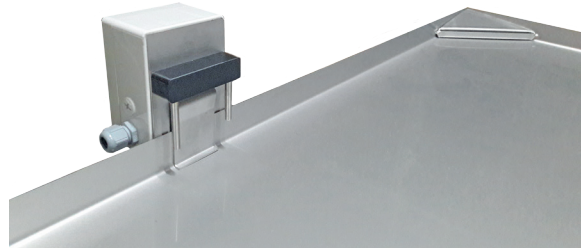
Montageanleitung

Vorwort

Vor der Inbetriebnahme / Verwendung des Heizkits ist diese Originalmontageanleitung sorgfältig zu lesen! Diese Originalmontageanleitung ist Bestandteil des Protektors und muss immer in unmittelbarer Nähe des Aufstellungsortes bzw. vom Heizkit aufbewahrt werden.

Änderung vorbehalten.

Für Irrtümer und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Stand: Oktober 2019



Inhalt

- 3 Allgemeine Hinweise
- 4 Lieferumfang **HEITHER 2.0**
- 4 Produktbeschreibung
- 5 Montage **HEITHER 2.0**
- 6 Montage der Silikonheizmatte unterhalb des Protektors
- 7 Schaltplan
- 7 Funktion Heizungsrelais
- 8 Funktion Störmelderelais
- 9 LED Funktionen
- 10 Technische Daten und Wartung

Allgemeine Hinweise

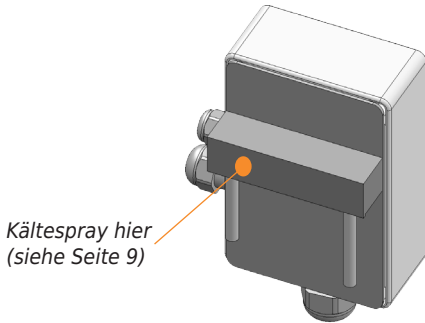
Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme des Heizkits die Montageanleitung aufmerksam durch. Sie enthält nützliche Tipps, Hinweise sowie Warnhinweise zur Gefahrenabwendung von Personen und

Sachgütern. Die Missachtung der Anleitung kann zu einer Gefährdung von Personen, der Umwelt und der Anlage und somit zum Verlust möglicher Ansprüche führen.

Hinweise:

- Die Installation der Geräte darf nur durch Fachpersonal erfolgen.
- Die Geräte dürfen ausschließlich nur im spannungslosen Zustand angeschlossen werden.
- Die Sicherheitsvorschriften des VDE, der Länder, ihrer Überwachungsorgane, des TÜV und der örtlichen EVU sind zu beachten.
- Dieses Gerät ist nur für den angegebenen Verwendungszweck zu nutzen.
- Die EMV Richtlinien sind stets zu beachten, um Schäden und Fehler am Gerät zu verhindern.
- Die Funktionsweise kann bei Betrieb in der Nähe von Geräten, welche nicht den EMV-Richtlinien entsprechen, negativ beeinflusst werden.
- Gefährdungen aller Art sind zu vermeiden, wobei der Käufer die Einhaltung der Bau- und Sicherheitsbestimmungen zu gewährleisten hat.
- Bei unsachgemäßer Verwendung dieses Gerätes sind dabei entstehende Mängel und Schäden von der Gewährleistung und Haftung ausgeschlossen.
- Es gelten ausschließlich die technischen Daten und Anschlussbedingungen der zum Gerät gelieferten Montage- und Bedienungsanleitung, Änderungen sind im Sinne des technischen Fortschritts und der stetigen Verbesserung unserer Produkte möglich.
- Bei Veränderungen der Geräte durch den Anwender entfallen alle Gewährleistungsansprüche.
- Veränderungen dieser Unterlagen sind nicht gestattet.

Lieferumfang HEITHER 2.0

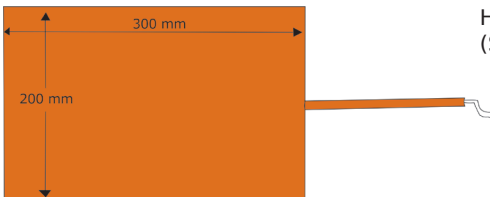


Kältespray hier
(siehe Seite 9)

HEITHER 2.0, je nach Anforderung
(Thermostat)

Hinweis:

Überprüfen Sie die Lieferung auf Vollständigkeit.



Heizmatte, je nach Anforderung
(Sonderformate können abweichen!)

50 Watt
100 Watt
200 Watt
oder 400 Watt

Produktbeschreibung

In der Regel sind die Sicherheitsauffangsysteme der GUS Gewässer-Umwelt-Schutz GmbH für den Sommer- und Winterbetrieb ohne zusätzliche Beheizung geeignet. Lediglich bei Klima- und Kälteanlagen, die als Heizung und/oder Wärmepumpen agieren und im Winterbetrieb ein Kondensat abwerfen, ist der Einsatz des HEITHER 2.0 unverzichtbar. Schon bei niedrigen Temperaturen kann auffrierendes Kondensat die einwandfreie Funktion des Sicherheits-

auffangsystems beeinträchtigen und sogar Schäden am Wärmeerzeuger verursachen. Je nach Bedarf wird die vollflächige Heizung automatisch zugeschaltet und taut das auffrierende Kondensat oder Eisrückstände oberhalb des kritischen Pegelstandes ab und gewährleistet die einwandfreie Funktion des Auffangsystems sowie die Sicherheit der Kälte- und Klimaanlage.

Erreicht der Füllstand der Wanne den kurzen Sondenstab, wird eine Störmeldung ausgegeben. Optional kann der Betreiber eine Stör- und Betriebsmeldung abgreifen. Das HEITHER 2.0 wird gemäß Schaltplan mit 230 Volt an die Stromversorgung angeschlossen.

Die Silikonheizmatten werden unterhalb oder seitlich am Protektor positioniert und mit dem HEITHER 2.0 gemäß Schaltplan verbunden. Der Protektor ist bauseitig zu isolieren.

Fachgerecht installiert ist die Funktion der Sicherheitseinrichtung ständig überwacht.

Montage HEITHER 2.0

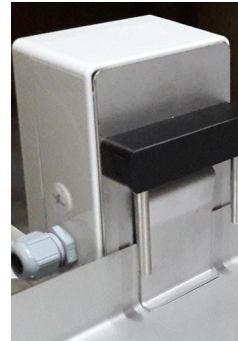
Das HEITHER 2.0 ist mit einer rückwärtig angebrachten Montageplatte ausgerüstet, mit der es von außen an den Protektor fixiert wird.

Durch die unterschiedlichen Aufbauhöhen der Protektoren sind die Schaltboxen in zwei Varianten verfügbar:

10 - 60 HEITHER 2.0 ist für Protektoren von 10 bis 60 mm Aufkantung ausgelegt, 60 - 150 HEITHER 2.0 für 60 bis 150 mm Aufkantung.

Die Montageplatte muss bis zum Anschlag auf die Aufkantung gesteckt werden.

HEITHER 2.0, je nach Variante



Variante 1
von 10 - 60 mm
Aufkantung



Variante 2
> 60 - 150 mm
Aufkantung

Montage der Silikonheizmatte unterhalb des Protektors

Bei Montage der Heizung auf Protektoren in Sondergrößen verteilen Sie bitte die vom Hersteller zur Verfügung gestellten Heizmatten gleichmäßig auf die gesamte Fläche, mit Tendenz zu den Abscheidern. Gerne unterstützen wir Sie bei der Auslegung.

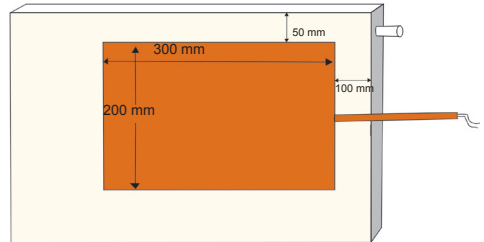
Bitte beachten Sie, dass bei vollflächiger Auflage des Protektors auf einem Betonfundament eine Beheizung über die Aufkantung empfohlen wird. Für diese Anwendungsfälle erhalten Sie von uns die Heizmatten in jedem beliebigen Maß.

Um ein effizientes Abtauen zu ermöglichen, sollte die Grundfläche des Protektors mit einer selbstklebenden Isolierung versehen werden. Dies spart Energie und sorgt auch bei extremen Minustemperaturen für eine zuverlässige Abtaung.

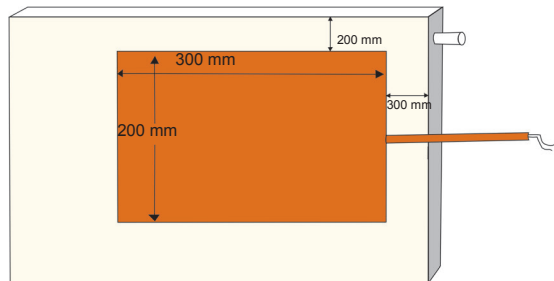
Trotz der großen Belastbarkeit unserer Heizmatten sind Beschädigungen durch Punktlasten an kritischen Stellen nicht gänzlich auszuschließen. Sofern die Heizmatten einer zu großen Last ausgesetzt werden oder der direkte Zugang für die Montage oder einem bedarfsweise erforderlichen Austausch von unten nicht gegeben ist, schließen wir die Gewährleistung und ebenso für dadurch entstehende Folgekosten jeglicher Art aus.

Hinweis:

Isolierung zwingend erforderlich!



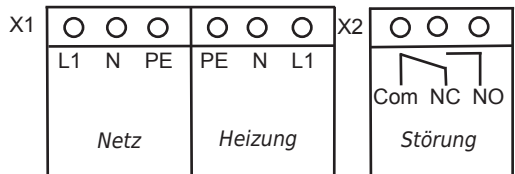
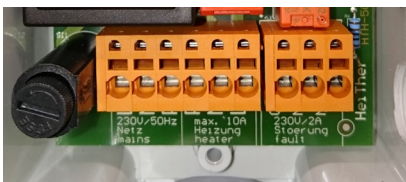
Montage unterhalb eines Protektors
(Maße hier für den: CUW/AUW 1 bis 3)



Montage unterhalb eines Protektors
(Maße hier für den: CUW/AUW 4 bis 10)

Schaltplan

Die Verdrahtung ist gemäß Schaltplan vorzunehmen. Der Temperaturfühler und der Füllstandssensor sind bereits installiert. In jedem Fall ist der Netzanschluss und der Heizungsanschluss zu verdrahten. Die Nutzung der Störmeldung ist optional.



Funktion Heizungsrelais

Dieses Relais zieht an, wenn ein Füllstand erkannt wird (langer Sondenstab berührt Flüssigkeit) und sich die Umgebungstemperatur unter 3 °C befindet.

Es fällt ab, sobald sich der untere Sondenstab außerhalb der Flüssigkeit befindet oder die Umgebungstemperatur steigt.

Hinweis:

- Ist DIL 1 eingeschaltet, schaltet das Heizungsrelais nur temperaturabhängig (Thermostatfunktion), auch wenn kein Füllstand vorhanden ist.
- Ist DIL 2 eingeschaltet, so bleibt das Heizungsrelais für 12 Std. eingeschaltet, wenn sich der untere Sondenstab außerhalb der Flüssigkeit befindet. Ein Temperaturanstieg führt immer zum unverzögerten Abfall des Relais.

Funktion Störmelderelais

Dieses Relais ist im Normalfall angezogen. Folgende Ereignisse führen zum Abfall:

- Spannungsausfall
- Der kürzere Sondenstab ist mit Flüssigkeit benetzt (Füllstand-Störung)
- Temperaturmessung weist Fehler auf (NTC defekt)

Hinweis:

Ist DIL 4 eingeschaltet, wird die Füllstand-Störung mit 5 Min. Verzögerungszeit ausgegeben, andernfalls beträgt die Verzögerungszeit ca. 3 Sekunden.

DIL-Schalter (Auslieferungszustand: alle Schalter OFF)

DIL 1	Thermostatfunktion EIN - Ist dieser DIL-Schalter eingeschaltet, schaltet das Heizungsrelais nur temperaturabhängig
DIL 2	Nachlaufzeit EIN - Ist dieser DIL-Schalter eingeschaltet, schaltet das Heizungsrelais 12 Std. verzögert ab, nachdem kein Füllstand an der langen Sonde erkannt wird. Steigt die Temperatur, schaltet das Heizungsrelais weiterhin umgehend ab.
DIL 3	Hohe Empfindlichkeit - Bei eingeschaltetem DIL-Schalter erfolgt die Leitwertmessung des langen Sondenstabes (Heizung) mit hoher Empfindlichkeit.
DIL 4	Füllstand-Störung verzögert - Bei eingeschaltetem DIL-Schalter wird die Störmeldung für den Füllstand mit 5 Minuten Verzögerungszeit ausgegeben, bei offenem Schalter sofort.

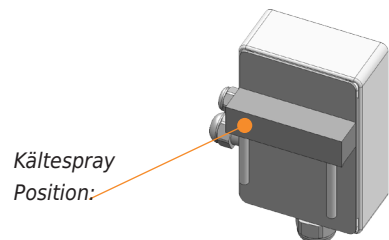
LED-Funktionen



Blink-Code	LED Heizung	LED Störung
Aus ○○○○○○○○○○○○○○	Gerät ohne Funktion	-
1 x kurz pro 2 Sek. ○○○○○○○○○●○○	Alles OK	-
5 x pro Sek. ○●●●○○●○○●○○	Temperatur < 3 °C	-
2 x pro Sek. ○○●●●○○○●●●●	Sonde 1 (lang) aktiv	Sonde 2 (kurz) aktiv
1 x pro 2 Sek. ○○○○○○●●●●●●●●	Fehler in NTC1	-
Dauerlicht ●●●●●●●●●●●●●●	Heizung EIN	Störung (Relais abgefallen)

NTC-Schnelltest

Ein Auslösen des Heizungsrelais kann durch Besprühen des Sondenblocks mit Kältespray für mindestens 2 Sekunden an der Stelle des NTC hervorgerufen werden.



- 2 cm rechts von der linken Sonde
- 4 cm links von der rechten Sonde

Technische Daten

HEITHER 2.0 (Thermostat mit Pegelstandserfassung)

Betriebsspannung	230 V AC / 50 Hz
Absicherung	10 A
Abmessungen	Var.1 (122x120x 5 mm), Var.2 (122x149x65 mm)
Schutzart	IP 66
Leistungsaufnahme	ca. 3 VA
Temp.-Messung	-30 °C... +130 °C ± 2°C
Relaisausgänge	Heizung: 230 V / 10 A max. Störung: potentialfrei, 230 V AC max. / 2 A max. Schaltpunkte Temperatur: ein: 3 °C aus: 4 °C
Klimatische Bedingungen	nach DIN EN 60204-1 (05-2010) Umgebungstemperatur Betrieb: -20...+60 °C Transport / Lagerung: -25...+60 °C
Max. Leistungsaufnahme	2.400 Watt

Wartung

Das **HEITHER 2.0** sollte in regelmäßigen Abständen überprüft und gereinigt werden, da unter Umständen Laub und andere Verunreinigungen den Heizkit in seiner Funktion beeinträchtigen kann.

Silikonheizmatte

Flächenleistung	50, 100, 200 oder 400 Watt
Heizfläche	200 x 300 mm
Niedrigste Umgebungstemperatur	- 60 °C
Wärmeverteilung	gleichmäßig über die ges. Heizfläche
Prüfzeichen	VDE, CE, SEV, UL
Schutzart	IP65
Begrenzer	85 °C
Druckfestigkeit	30 N/cm ²
Dicke	3,0 mm
Leistungstoleranz	+/- 10 %
Isolierung	Silikon-Glasfasergewebe
Durchschlagsfestigkeit	12 KV/mm - alterungs- und witterungsbeständig - lebensmittelecht - sehr gute Chemikalienverträglichkeit - umweltverträglich

Hinweis:

Sollten Sie noch Fragen bezüglich Montage, Aufstellung, Wartung usw. haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung unter unserer

Servicerufnummer: 05921 71347 - 0.

**Gewässer
Umwelt
Schutz**

GmbH



Bentheimer Str. 300

48529 Nordhorn

T: 05921 71347-0

info@oelprotektor.de

Ölprotektor.de

